

LAG der freien Wohlfahrtsverbände SH e.V. | Falckstr. 9 | 24103 Kiel

Innen- und Rechtsausschuss des

Schleswig-Holsteinischen Landtags

Der Vorsitzende, J. Kürschner, MdL

Per Mail

Falckstraße 9
24103 Kiel

T: 0431-33 60 75
kontakt@lag-sh.de
www.lag-sh.de

Iris Janßen,
Geschäftsführerin
Anette Langner,
Vorsitzende

Kiel, 2025-11-20

Bankverbindung:
Evangelische Bank
IBAN: DE 6552 0604 1000 0640 1805
BIC: GENODEF1EK1

a) Sicherheit für Geflüchtete mit Ausbildungsvertrag
Antrag der Fraktion der FDP – Drucksache 20/3451

**b) Planungssicherheit für Menschen mit Perspektive – Integration durch Ausbildung
und Berufstätigkeit**

Antrag der Fraktion der SPD – Drucksache 20/3491

Antrag der Fraktion des SSW – Drucksache 20/3496

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,
die Landes-Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände Schleswig-Holstein (LAG-FW) bedankt sich für ihre Beteiligung am o.g. schriftlichen Anhörungsverfahren. Ausdrücklich begrüßt sie die im Landtag vorliegenden Initiativen, die darauf abzielen, Geflüchteten Menschen den Zugang zu Ausbildung und Arbeit zu erleichtern und ihre aufenthaltsrechtliche Situation zu sichern.

Angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels ist es von zentraler Bedeutung, allen Menschen, die sich in Schleswig-Holstein qualifizieren oder arbeiten möchten, eine **verlässliche Perspektive** zu bieten. Eine erfolgreiche Integration in Ausbildung und Beruf kann nur gelingen, wenn die betroffenen Personen sich **auf ihre berufliche Entwicklung konzentrieren können**, ohne Angst vor Abschiebung oder aufenthaltsrechtlicher Unsicherheit.

Die LAG-FW hält es daher für notwendig, dass Geflüchtete, die sich in Ausbildung oder Ausbildungsvorbereitung befinden oder sich aktiv um einen Ausbildungsplatz bemühen, während dieser Zeit vor aufenthaltsbeendenden Maßnahmen geschützt sind.

Gleichzeitig müssen **Anträge auf Ausbildungs- oder Beschäftigungsduldung sowie auf Aufenthaltstitel und Arbeitserlaubnisse priorisiert und zügig bearbeitet** werden, um Ausbildungsbrechungen und Unsicherheiten für Betriebe zu vermeiden.

Zudem sollten **aufenthaltsrechtliche Möglichkeiten für Menschen mit nachhaltiger Integration konsequent genutzt** werden. Dazu gehört, dass Behörden vorhandene **Ermessensspielräume** bei der Erteilung von Ausbildungs- und Beschäftigungsduldungen sowie Bleiberechten ausschöpfen und auf eine **landesweit einheitliche, ermessenspositive und rechtssichere Verwaltungspraxis** hingewirkt wird.

Die LAG-FW unterstützt außerdem den Ansatz, den **frühen Zugang zum Arbeitsmarkt** für Schutzsuchende zu ermöglichen und bestehende **Arbeitsverbote abzuschaffen**.

Frühzeitige Erwerbstätigkeit stärkt Selbstständigkeit, gesellschaftliche Teilhabe und trägt zur Entlastung der Sozialsysteme bei. Hiervon sollten auch weitergewanderte Schutzbedürftige profitieren.

Wesentlich ist aus Sicht der LAG-FW auch, dass **Geflüchtete bessere Chancen erhalten, auch nach Erreichen der Volljährigkeit schulische Abschlüsse nachzuholen**, um den Übergang in Ausbildung und Arbeit zu erleichtern. Bildung und Qualifizierung sind zentrale Voraussetzungen für gelingende Integration und gesellschaftliche Teilhabe.

Insgesamt plädiert die LAG-FW für eine Politik, die **Integration durch Ausbildung und Berufstätigkeit** als langfristige Investition in die Gesellschaft versteht. Dazu gehört:

- rechtliche und aufenthaltsbezogene Sicherheit während Ausbildung, Ausbildungssuche und bei bestehender Erwerbstätigkeit,
- Schutz vor Abschiebung in dieser Zeit,
- schnelle, priorisierte und rechtssichere Bearbeitung aufenthaltsrechtlicher Anträge und von Anträgen auf Arbeitserlaubnis,
- Großzügige Nutzung bestehender Bleiberechtsinstrumente bei nachhaltiger Integration und Absehen von aufenthaltsbeendenden Maßnahmen, wenn die Voraussetzungen für ein Bleiberecht in absehbarer Zeit erfüllt werden, auch für weitergewanderte Schutzbedürftige,
- früher Zugang zum Arbeitsmarkt,



Landes-Arbeitsgemeinschaft
der freien Wohlfahrtsverbände
Schleswig-Holstein e.V.

- und bessere Bildungs- und Schulabschlussmöglichkeiten für Geflüchtete, auch nach Erreichen der Volljährigkeit.

Die LAG-FW steht für einen konstruktiven Austausch über die Umsetzung dieser Maßnahmen gerne zur Verfügung und dankt für die Möglichkeit, an den Beratungen mitzuwirken.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Heiko Naß
Vorsitzender

gez. Michael Selck
Koordinator FA Migration



www.lag-sh.de